



# Statistische Berichte



Kennziffer: G IV 3 - m 07/12

September 2012

## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe in Hessen im Juli 2012

Vorläufige Ergebnisse

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Degele 0611 3802-554

E-Mail [handel@statistik-hessen.de](mailto:handel@statistik-hessen.de)

Telefax 0611 3802-591

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
<b>Tabellen</b>	
1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2011 (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	4
2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	5
3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)	6
4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	7

## **Vorbemerkungen**

### **1. Rechtsgrundlage**

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdlStatG.

### **2. Berichtskreis**

Die Gastgewerbestatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Gesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung oder Neugründung von Unternehmen.

Die Ergebnisse basieren mit Abschluss des Berichtsmonats Juni 2011, rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2010, auf einem neuen Berichtskreis. Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. 2011 wurden dabei 33% der Unternehmen in den Repräsentativschichten der Stichprobe gegen neue Unternehmen ausgetauscht. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuelle Grundgesamtheit im Gastgewerbe. Dadurch wird die Aussagekraft der Statistik erheblich verbessert.

### **3. Methodische Hinweise**

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikationen eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

Die Angaben zum Umsatz und zu den Beschäftigten im Gastgewerbe werden monatlich erhoben und aufbereitet. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Prozent- und Messzahlen. Die derzeitige Basis für alle ermittelten Werte ist der Durchschnitt des Jahres 2005 (Basisjahr).

Alle Ergebnisse sind jeweils vorläufige Zahlen und können sich durch verspätet eingehende Firmenmeldungen bzw. nachträgliche Korrekturen durch die Unternehmen noch ändern.

### **4. Umsatz**

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Der Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld. Hierzu gehören z.B. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung sowie Nebenerlöse usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben, Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividende aus Beteiligungen), betriebliche Subventionen, durchlaufende Posten (z.B. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe).

### **5. Beschäftigte**

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z.B. mitarbeitende Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden, Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder, andere leitende Personen, sowie sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit" angesehen werden, vorübergehend Abwesende (z.B. Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz), Auszubildende, geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen. Nicht hierzu gehören Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, Wehr- oder Zivildienstleistende.

## 6. Wirtschaftszweige des Gastgewerbes

### 55 Beherbergung

- 55 1 Hotels, Gasthöfe und Pensionen
- 55 10 Hotels, Gasthöfe und Pensionen
- 55 101 Hotels (ohne Hotels garnis)
- 55 102 Hotel garnis
- 55 103 Gasthöfe
- 55 104 Pension
  
- 55 2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55 20 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55 201 Erholungs- und Ferienheime
- 55 202 Ferienzentren
- 55 203 Ferienhäuser und Ferienwohnungen
- 55 204 Jugendherbergen und Hütten
  
- 55 3 Campingplätze
- 55 30 Campingplätze
- 55 300 Campingplätze
  
- 55 9 Sonstige Beherbergungsstätten
- 55 90 Sonstige Beherbergungsstätten
- 55 901 Privatquartiere
- 55 909 Sonstige Beherbergungsstätten a.n.g.

### 56 Gastronomie

- 56 1 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.
- 56 10 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.
- 56 101 Restaurants mit herkömmlicher Bedienung
- 56 102 Restaurants mit Selbstbedienung
- 56 103 Imbissstuben u.Ä.
- 56 104 Cafès
- 56 105 Eissalons
  
- 56 2 Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
- 56 21 Event-Caterer
- 56 210 Event-Caterer
- 56 29 Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
- 56 290 Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
  
- 56 3 Ausschank von Getränken
- 56 30 Ausschank von Getränken
- 56 301 Schankwirtschaften
- 56 302 Diskotheken und Tanzlokale
- 56 303 Bars
- 56 304 Vergnügungslokale
- 56 309 Sonstige getränkegeprägte Gastronomie

**1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2011**  
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Jahr	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal		real <sup>1)</sup>		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% <sup>2)</sup>	Messzahl	% <sup>2)</sup>	Messzahl	% <sup>2)</sup>	Messzahl	% <sup>2)</sup>	Messzahl	% <sup>2)</sup>
<b>2011</b>	<b>99,1</b>	<b>3,8</b>	<b>89,1</b>	<b>2,3</b>	<b>98,8</b>	<b>1,9</b>	<b>89,1</b>	<b>0,5</b>	<b>108,7</b>	<b>2,9</b>
Januar	87,8	6,7	79,8	5,7	93,8	0,8	86,1	– 1,4	101,7	2,6
Februar	88,7	4,6	80,4	3,3	93,9	0,1	86,1	– 1,6	102,0	1,7
März	98,8	7,6	89,5	6,4	95,6	0,7	87,1	– 0,9	104,3	2,2
April	94,7	– 1,7	86,0	– 2,3	98,1	1,0	88,4	– 0,5	107,9	2,1
Mai	106,5	6,6	96,0	5,3	100,5	1,9	89,3	– 0,2	111,7	3,5
Juni	99,1	1,0	89,4	– 0,2	101,2	2,6	90,1	1,6	112,4	3,5
Juli	94,9	3,9	85,5	2,4	99,9	2,4	89,6	1,6	110,3	2,9
August	96,5	2,0	86,8	0,3	101,9	2,1	91,0	1,0	112,8	2,9
September	111,9	5,2	99,5	3,1	100,9	2,6	91,1	0,8	110,9	4,2
Oktober	109,2	4,8	97,0	2,5	100,8	2,4	90,9	1,2	110,9	3,5
November	99,7	2,9	88,9	0,8	99,4	2,3	89,8	1,5	109,2	2,8
Dezember	100,9	1,8	90,3	—	100,1	3,1	89,9	2,4	110,5	3,7
<b>2012</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>
Januar	87,9	0,1	78,4	– 1,8	97,4	3,8	88,2	2,4	106,9	5,1
Februar	90,1	1,6	80,2	– 0,2	97,9	4,3	88,4	2,7	107,6	5,5
März	110,7	12,0	98,3	9,8	99,5	4,1	88,3	1,4	110,7	6,1
April	97,7	3,2	86,7	0,8	101,0	3,0	89,3	1,0	112,7	4,4
Mai	104,0	– 2,3	91,9	– 4,3	101,7	1,2	89,5	0,2	113,9	2,0
Juni	105,8	6,8	93,1	4,1	102,6	1,4	89,9	– 0,2	115,2	2,5
Juli	96,1	1,3	85,0	– 0,5	102,9	3,0	89,9	0,4	115,7	4,9
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) In Preisen des Jahres 2005. — 2) Veränderung jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

**2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen**  
(Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Juli 2012	Juli 2011	Juni 2012	Jan.-Jul. 2012	Juli 2012	Juli 2011	Juni 2012	Jan.-Jul. 2012
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55	Beherbergung	97,0	95,3	119,0	104,9	84,4	83,7	102,3	91,2
	darunter								
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	96,9	95,1	120,0	105,4	84,5	83,7	103,1	91,7
56	Gastronomie	95,1	94,1	98,7	95,4	85,1	86,1	88,3	85,7
	davon								
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	95,2	93,0	99,3	92,8	85,0	84,9	88,8	83,2
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	102,2	102,8	104,8	107,2	91,5	94,0	93,8	96,2
56 3	Ausschank von Getränken	83,1	85,0	87,8	84,4	75,3	78,5	79,6	76,8
<b>55 + 56</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>96,1</b>	<b>94,9</b>	<b>105,8</b>	<b>98,9</b>	<b>85,0</b>	<b>85,5</b>	<b>93,1</b>	<b>87,7</b>
	darunter								
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	93,5	91,7	97,6	91,4	83,6	83,9	87,4	82,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

### 3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Zu- bzw. Abnahme (–) der Umsatzwerte in %					
		Juli 2012 gegenüber		Jul. 2012 und Jun. 2012 gegenüber Jul. 2011 und Jun. 2011	Jan.-Jul. 2012 gegenüber Jan.-Jul. 2011	Juli 2012 gegenüber Juli 2011	Jan.-Jul. 2012 gegenüber Jan.-Jul. 2011
		Juli 2011	Juni 2012	in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2005
55	Beherbergung	1,7	– 18,5	7,9	1,9	0,7	0,0
	darunter						
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	1,9	– 19,3	8,6	2,0	0,9	0,0
56	Gastronomie	1,1	– 3,6	2,1	4,0	– 1,1	1,8
	davon						
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2,4	– 4,1	3,1	3,2	0,1	1,1
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	– 0,5	– 2,4	1,2	5,8	– 2,7	3,5
56 3	Ausschank von Getränken	– 2,2	– 5,4	– 2,8	1,2	– 4,1	– 0,7
<b>55 + 56</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>1,3</b>	<b>– 9,2</b>	<b>4,1</b>	<b>3,3</b>	<b>– 0,5</b>	<b>1,2</b>
	darunter						
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	2,0	– 4,2	2,6	3,0	– 0,3	0,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.



**4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen**  
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Zu- bzw. Abnahme (–) der Beschäftigtenzahlen in	
		ins- gesamt	davon		insgesamt	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Juli 2012 gegenüber	
					Juli 2011	Juni 2012
		Juli 2012 2005 = 100				
55	Beherbergung	106,3	90,4	133,9	2,3	0,5
	darunter					
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	107,2	90,5	138,0	2,3	0,5
56	Gastronomie	101,4	89,7	110,7	3,3	0,1
	davon					
56 1	Restaurants, Gast- stätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	105,1	91,9	114,9	4,5	0,0
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienstleistungen	93,0	85,4	103,8	0,4	0,9
56 3	Ausschank von Getränken	100,0	94,8	102,4	3,4	– 1,3
<b>55 + 56</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>102,9</b>	<b>89,9</b>	<b>115,7</b>	<b>3,0</b>	<b>0,2</b>
	darunter					
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	104,1	91,9	112,5	4,4	– 0,1

**Noch: 4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Juli 2012 nach Wirtschaftszweigen**  
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Noch: Zu- bzw. Abnahme (–) der Beschäftigtenzahlen in %							
		davon				ins- gesamt	davon		
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
		Juli 2012 gegenüber				Januar-Juli 2012 gegenüber			
		Juli 2011	Juni 2012	Juli 2011	Juni 2012	Januar-Juli 2011			
55	Beherbergung	0,9	– 0,2	4,0	1,3	2,8			0,9
55 1	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	0,7	– 0,2	4,1	1,2	2,6	0,6	5,0	
56	Gastronomie	0,1	0,2	5,1	0,1	3,0	1,2	4,1	
56 1	davon Restaurants, Gast- stätten, Imbissstuben, Cafès, Eissalons u.Ä.	2,5	0,4	5,6	– 0,3	3,3	2,1	3,9	
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienstleistungen	– 3,9	– 0,2	4,0	1,7	2,2	– 0,2	4,2	
56 3	Ausschank von Getränken	1,0	– 1,2	4,2	– 1,3	4,4	0,7	5,6	
<b>55 + 56</b>	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	<b>4,9</b>	<b>0,4</b>	<b>3,0</b>	<b>1,1</b>	<b>4,3</b>	
56 1 + 56 3	darunter Gaststättengewerbe	2,4	0,3	5,5	– 0,4	3,4	2,0	4,0	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.